



Arbeit, Sicherheit und Gesundheit in Nordrhein-Westfalen.

Fragebogen zur Beschäftigtenbefragung NRW 2016

transfer 10 – Anhang

LIA.nrw



gesünder arbeiten und leben.

www.lia.nrw

Inhalt

Filterfragen und Strukturdaten	5
Filterfrage 01: Anzahl abhängig Beschäftigte/r im Haushalt	5
Filterfrage 02: Person, die zuletzt Geburtstag hatte	5
Filterfrage 03: Einverständniserklärung	6
Filterfrage 04: Lage des Hauptarbeitsortes	6
Filterfrage 05: Art des Beschäftigungsverhältnisses	6
FRAGE 1.2: Vertragsdauer	7
FRAGE 2.1: Schulabschluss (Höchster)	7
FRAGE 2.2: Höchste berufliche Ausbildung	7
FRAGE 3: Berufliche Stellung	8
FRAGE 4.1: Primäre Tätigkeit im Hauptberuf	8
FRAGE 4.2: Dauer der Tätigkeitsausübung	8
FRAGE 5: Leitungsfunktion	9
FRAGE 6: Alter	9
FRAGE 7: Geschlecht	9
FRAGE 8.1: Wirtschaftssektor	9
FRAGE 8.2: Wirtschaftsabschnitte nach NACE / WZ 2008	9
FRAGE 9: Standort des Betriebes nach Regierungsbezirk	10
FRAGE 10: Betriebsgröße	11
FRAGE 11: Arbeitnehmervertretung im Betrieb	11
FRAGE 12: Gewerkschaftliche Organisation	11

Arbeitszeit und Arbeitsorganisation	12
<hr/>	
FRAGE 13.1: Vertragliche Arbeitsstunden pro Woche	12
FRAGE 13.2: Tatsächliche Arbeitsstunden pro Woche	12
FRAGE 13.3: Gewünschte Arbeitsstunden pro Woche	12
FRAGE 13.4: Gründe für Teilzeit	12
FRAGE 14: Flexibilität der Arbeitszeit	13
FRAGE 15.1: Lage der Arbeitszeit – Tage	13
FRAGE 15.2: Lage der Arbeitszeit – Schichtarbeit	13
FRAGE 15.3: Lage der Arbeitszeit – Tageszeit	13
FRAGE 16.1: Arbeitsplatz für Telearbeit geeignet?	14
FRAGE 16.2: Telearbeitsplatz vorhanden?	14
Betriebliche Ressourcen	15
<hr/>	
FRAGE 17: Tätigkeitsspielraum	15
FRAGE 18: Kollegialität	15
FRAGE 19: Beurteilung des/der direkten Vorgesetzten	16
FRAGE 20: Was bietet der Arbeitsplatz	16
Qualifizierung und Kompetenzentwicklung	17
<hr/>	
FRAGE 21: Passung des Kompetenzprofils zur Tätigkeit	17
FRAGE 22.1: Fort- und Weiterbildungen im vergangenen Jahr	17
FRAGE 22.2: Gründe für vergangene Weiterbildungen	18

Belastung, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit	19
FRAGE 23.1: Beauftragte im Betrieb	19
FRAGE 23.2: Kontakt zu Beauftragten im Betrieb	19
FRAGE 23.3: Beurteilung der Betreuung durch Beauftragte im Betrieb	19
FRAGE 24: Arbeitsbedingungen und Belastung durch Gefährdungen am Arbeitsplatz	20
FRAGE 25: Beteiligung an der Gefährdungsbeurteilung	21
FRAGE 26.1: Angebotene BGF-Maßnahmen im Betrieb	21
FRAGE 26.2: Beurteilung der angebotenen BGF-Maßnahmen im Betrieb	21
FRAGE 27: Gesundheitszustand	22
FRAGE 28.1: Aktuelle Arbeitsfähigkeit	22
FRAGE 28.2: Zukünftige Arbeitsfähigkeit ausgehend vom Gesundheitszustand	22
Haushalt und finanzielle Situation	23
FRAGE 29.1: Haushaltsgröße	23
FRAGE 29.2: Kinder im Haushalt	23
FRAGE 30: Zusätzliche Verpflichtungen	23
FRAGE 31.1: Persönliches Nettoeinkommen	24
FRAGE 31.2: Haushalts-Nettoeinkommen	24
FRAGE 31.3: Haushalts-Nettoeinkommen unter Grenzbetrag	24
FRAGE 31.4: Aufstocker	25
FRAGE 32: Zufriedenheit mit der finanziellen Situation	25

Filterfragen und Strukturdaten

Guten Tag, mein Name ist ...

Ich bin von [dem Umfrageinstitut] und rufe Sie im Auftrag des Arbeitsministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen an. Wir führen derzeit eine Befragung zu verschiedenen Themen der Arbeitswelt durch. Hierzu befragen wir zufällig ausgewählte Personen in Nordrhein-Westfalen (nur Festnetz: ... und ich würde auch gerne eine Person aus Ihrem Haushalt befragen).

Filterfrage 01:

Anzahl abhängig Beschäftigte/r im Haushalt

Festnetz: Dazu müsste ich zuerst wissen: Wie viele abhängig beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen über 16 Jahren leben in Ihrem Haushalt, also Arbeiterinnen oder Arbeiter, Angestellte, Beamtinnen oder Beamte, Azubis oder Personen, die einen Mini-Job bis 450 Euro haben, also auch Rentner oder Rentnerinnen mit Mini-Job?

- 1: Eine Person
- 2: Zwei und mehr Personen
- 9: Keine Person [Sprung → Kurzstatistik](#)

Mobilfunk: Dazu müsste ich zuerst wissen: Sind Sie älter als 16 Jahre und abhängig beschäftigte/r Arbeitnehmer/in, d. h. sind Sie Arbeiterin / Arbeiter, Angestellte / Angestellter, Beamtin / Beamter, Auszubildende/r oder haben Sie einen Mini-Job bis 450 Euro?

- 1: Ja
- 9: Nein [Sprung → Kurzstatistik](#)

Filterfrage 02:

Person, die zuletzt Geburtstag hatte

Festnetz: Aus statistischen Gründen würde ich gerne mit der Arbeitnehmerin / dem Arbeitnehmer in Ihrem Haushalt sprechen, der mindestens 16 Jahre alt ist und zuletzt Geburtstag hatte. Könnte ich mit dieser Person bitte sprechen?

- 1: Person am Telefon ist Zielperson
- 2: Zielperson ist im Hause
- 3: Zielperson ist nicht anwesend (bitte Termin vereinbaren)

Filterfrage 03: Einverständniserklärung

Ihre Telefonnummer wurde durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Die Teilnahme ist freiwillig, aber es ist wichtig, dass möglichst alle ausgewählten Personen teilnehmen, damit die Umfrage ein richtiges Ergebnis liefert. Die Auswertung erfolgt anonym, also nicht in Verbindung mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift oder Telefonnummer. Der Datenschutz ist also gewährleistet. Das Interview dauert etwa 25 Minuten. Möchten Sie an dieser Befragung teilnehmen?

- 1: Befragte/Befragter erklärt sich zur sofortigen Befragung bereit
- 2: Befragte/Befragter erklärt sich zur späteren Befragung bereit
(bitte Termin vereinbaren)
- 3: Befragte/Befragter verweigert die Teilnahme

Filterfrage 04: Lage des Hauptarbeitsortes

Liegt Ihr Hauptarbeitsort oder das Unternehmen, in dem Sie arbeiten, in Nordrhein-Westfalen?

- 1: Ja
- 2: Nein [Sprung → Kurzstatistik](#)

Filterfrage 05:

Art des Beschäftigungsverhältnisses

Es geht in dieser Befragung im Schwerpunkt um die Arbeitsbedingungen von abhängig Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen. Um zu prüfen, ob Sie zum gesuchten Personenkreis gehören, würde ich gerne wissen, zu welcher Gruppe Sie gehören.

Sind Sie

- 1: abhängig beschäftigt, d. h. sind Sie
 - a) Arbeiterin/Arbeiter oder
 - b) Angestellte/Angestellter oder
 - c) Beamtin/Beamter oder
 - d) als Leiharbeiterin/Leiharbeiter tätig oder
 - e) als Mini-Jobberin oder Mini-Jobber bis 450 Euro oder
 - f) als Auszubildende/Auszubildender oder
 - g) im Rahmen eines vergüteten Praktikumsvertrages tätig?
- 2: selbständig oder freiberuflich tätig [Sprung → Kurzstatistik](#)
- 3: nicht berufstätig [Sprung → Kurzstatistik](#)

Falls Antwort 1a) – g): Weiter mit der Befragung

FRAGE 1.1: Befristung des Arbeitsvertrages

Arbeiten Sie gegenwärtig in einem unbefristeten oder einem befristeten Arbeitsverhältnis?

- 1: Unbefristet
- 2: Befristet
- 3: Keine Angabe

FRAGE 1.2: Vertragsdauer

(Prog.: falls 1.1 = 2: Befristet)

Sie sagten, dass Sie in einem befristeten Arbeitsverhältnis stehen:
Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag?

(Hinweis für Interviewer: Gemeint ist die Gesamtdauer, nicht die verbleibende Restdauer bis Vertragsende.)

- 1: [Anzahl] Jahre und Monate
- 2: Keine Angabe

FRAGE 2.1: Schulabschluss (Höchster)

Welches ist Ihr höchster allgemeiner Schulabschluss?

(Intervieweranweisung: Alle Vorgaben vorlesen Prog.: Nur eine Nennung möglich.)

- 1: Kein allgemeiner Schulabschluss
- 2: Haupt- bzw. Volksschulabschluss (8./9. Klasse)
- 3: Realschule, also Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Abschluss (10. Klasse)
- 4: Fachhochschulreife
- 5: Allgemeine Hochschulreife, also Abitur

FRAGE 2.2: Höchste berufliche Ausbildung

Welche höchste berufliche Ausbildung haben Sie abgeschlossen?

- 1: Keine berufliche Ausbildung abgeschlossen
- 2: Lehre
- 3: Berufsfachschule
- 4: Fachschule, Technikerschule, Meisterschule
- 5: Hochschul-/Fachhochschulstudium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule etc.)
- 6: Hochschul-/Fachhochschulstudium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Promotion)
- 7: Sonstiges
- 8: Keine Angabe

FRAGE 3: Berufliche Stellung

Welche berufliche Stellung haben Sie?

(Hinweis für Interviewer: Arbeitnehmer/in = Arbeiter/innen bzw. Angestellte)

- 1: Ungelernte, angelernte Arbeitnehmerin/ungelernter, angelernter Arbeitnehmer
- 2: Auszubildende/Auszubildender
- 3: Volontärin/Volontär, Trainee, Praktikantin/Praktikant
- 4: Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer, Beamtin/Beamter bzw. Anwärtlerin/Anwärter, ...
 - a) ... die bzw. der die Aufgaben nach Anweisung erledigt
 - b) ... die bzw. der die Aufgaben eher selbständig erledigt (z. B. auch Vorarbeiterin/Vorarbeiter, Meisterin/Meister, Technikerin/Techniker)
- 5: Keine Angabe

FRAGE 4.1: Primäre Tätigkeit im Hauptberuf

Ich nenne Ihnen jetzt einige Tätigkeiten, die im Beruf anfallen können. Suchen Sie bitte die Tätigkeit heraus, die Sie in Ihrem Beruf hauptsächlich ausüben.

- 1: Herstellen, Produzieren von Waren und Gütern (Hinweis für Interviewer: Falls Proband nachfragt: Hiermit sind keine Dienstleistungen gemeint, nur reale Güter)
- 2: Versorgen, Bedienen, Betreuen von Maschinen
- 3: Reparieren, Instandsetzen
- 4: Packen, Versenden, Transportieren, Lagern
- 5: Einkaufen, Beschaffen, Verkaufen
- 6: Entwickeln, Konstruieren, Forschen
- 7: Planen, Koordinieren und Leiten
- 8: Verhandlungen führen
- 9: Ausbilden, Lehren, Unterrichten, Erziehen
- 10: Andere Beraten, Informieren
- 11: Pflegen, Heilen, Betreuen
- 12: Messen, Prüfen, Qualitätskontrolle
- 13: Überwachen, Steuern von Maschinen, Anlagen, technischen Prozessen
- 14: Werben, Öffentlichkeitsarbeit/PR, Marketing, Akquirieren
- 15: Informationen sammeln, Auswerten, Recherchieren, Dokumentieren
- 16: Bewirten, Beherbergen, Speisen bereiten
- 17: Sichern, Schützen, Bewachen, Überwachen, Verkehr regeln
- 18: Reinigen, Abfall beseitigen, Recyceln
- 19: Arbeiten mit Computern, Programmieren, Gestalten
- 20: Sonstige Büroarbeiten
- 21: Andere Dienstleistungen
- 22: Sonstiges, [und zwar:]
- 23: Keine Angabe

FRAGE 4.2: Dauer der Tätigkeitsausübung

Wie lange üben Sie die aktuelle Tätigkeit bereits aus?

(Hinweis für Interviewer: Es geht um die Gesamtdauer der aktuellen Tätigkeit, auch wenn Arbeitgeber bzw. -ort inzwischen gewechselt wurden)

[Abfrage in Jahren und Monaten]

FRAGE 5: Leitungsfunktion

Sind Sie direkte Vorgesetzte/direkter Vorgesetzter oder haben Sie eine Leitungsfunktion mit direkter Weisungsbefugnis?

(Hinweis für Interviewer: Das heißt, zu Ihren Aufgaben gehört die Beaufsichtigung und Anleitung von Kollegen und Kolleginnen, das Verteilen von Arbeiten und das Kontrollieren von Ergebnissen)

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 6: Alter

Für die Beantwortung einiger Fragen ist es wichtig Ihr Alter zu kennen. Würden Sie mir wohl sagen, wie alt Sie sind?

[Anzahl] Jahre

FRAGE 7: Geschlecht

(Intervieweranweisung: Feststellung der Interviewerin/des Interviewers)

- 1: Männlich
- 2: Weiblich

FRAGE 8.1: Wirtschaftssektor

In welchem Sektor sind Sie zurzeit beschäftigt?

- 1: Privatwirtschaft
- 2: Öffentlicher Dienst
- 3: Keine Angabe

FRAGE 8.2: Wirtschaftsabschnitte nach NACE / WZ 2008

Zu welcher Branche gehört der Betrieb, in dem Sie aktuell arbeiten?

(Intervieweranweisung: Interaktive Einordnung zusammen mit dem Interviewpartner / der Interviewpartnerin)

- 1: Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei (Hinweis für Interviewer: auch Jagd und Aquakulturen)
- 2: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (Hinweis für Interviewer: damit sind auch Dienstleistungen gemeint, die für diesen Bereich erbracht werden, sowie Erdöl- und Erdgasgewinnung)
- 3: Verarbeitendes Gewerbe (Hinweis für Interviewer: Herstellung von Nahrung, Futter, Getränke, Genussmittel, Textilien und Bekleidung, Schuhe, Waren aus Holz, Papier, Pappe etc., Druckerzeugnisse, Datenträger und Geräte zur Datenverarbeitung, Mineralöl, chemische und pharmazeutische Erzeugnisse, Gummi- und Kunststoff, Glas und Keramik, Metalle, elektrische Ausrüstungen, Maschinen- und Fahrzeugbau, Möbel, sonstige Waren)
- 4: Energieversorgung
- 5: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- 6: Baugewerbe (Hinweis für Interviewer: Hoch-, Tiefbau, vorbereitende Arbeiten)
- 7: Handel (Hinweis für Interviewer: Groß- und Einzelhandel ohne KFZ)
- 8: Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 9: Verkehr und Lagerei (Hinweis für Interviewer: Luftfahrt, Schifffahrt, Personen- und Güterbeförderung im Landverkehr, Lagerei, Post-, Kurier-, Expressdienste)

- 10: Gastgewerbe (Hinweis für Interviewer: Beherbergung, Gastronomie)
- 11: Information und Kommunikation (Hinweis für Interviewer: Verlage, Rundfunk, Telekommunikation, Produktion von Programmen, Kinos, Musik)
- 12: Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- 13: Grundstücks- und Wohnungswesen
- 14: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Hinweis für Interviewer: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensführung und -beratung, Forschung und Entwicklung, Werbung und Marktforschung, Tiermedizin, Design, Fotografie, Dolmetschen und Übersetzen, etc.)
- 15: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Hinweis für Interviewer: Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reisebüros und -veranstalter, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau, Sekretariate, Messeveranstalter)
- 16: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- 17: Erziehung und Unterricht
- 18: Gesundheits- und Sozialwesen
- 19: Kunst, Unterhaltung und Erholung (Hinweis für Interviewer: Theater, Bibliotheken, Museen, Zoos, Spiel-, Wett- und Lotteriewesen, Sport)
- 20: Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (Hinweis für Interviewer: Kirche und sonstige religiöse Vereinigungen, Interessenvertretungen wie z. B. Gewerkschaften, Reparatur von Gebrauchsgegenständen und Elektronik, persönliche Dienstleistungen)
- 21: Private Haushalte mit Haushaltspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- 22: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Hinweis für Interviewer: Botschaften oder z. B. auch Weltbank, Vereinte Nationen, EU)
- 23: Sonstiges, [und zwar:]
- 24: Keine Angabe

FRAGE 9: Standort des Betriebes nach Regierungsbezirk

In welchem Regierungsbezirk in NRW liegt der Betrieb, in dem Sie arbeiten?

Ich meine damit den Standort, an dem Sie beschäftigt sind.

(Intervieweranweisung: Interaktive Einordnung zusammen mit dem Befragten/der Befragten an Hand der Kreise und kreisfreien Städte)

- 1: **Arnsberg** (Hinweis für Interviewer: Ennepe-Ruhr-Kreis, Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest, Kreis Unna, Bochum, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne)
- 2: **Detmold** (Hinweis für Interviewer: Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn, Bielefeld)
- 3: **Düsseldorf** (Hinweis für Interviewer: Kreis Kleve, Kreis Mettmann, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen, Kreis Wesel, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen, Remscheid, Solingen, Wuppertal)
- 4: **Köln** (Hinweis für Interviewer: Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Aachen, Bonn, Köln, Leverkusen)
- 5: **Münster** (Hinweis für Interviewer: Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Recklinghausen, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf, Böttrop, Gelsenkirchen, Münster)
- 6: **Keine Angabe**

FRAGE 10: Betriebsgröße

Wie groß ist der Betrieb, in dem Sie arbeiten? Ich meine damit, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit Ihnen am gleichen Standort beschäftigt?

(Intervieweranweisung: Offen! Die Auswahl nimmt der Interviewer/die Interviewerin vor)

- 1: 1 bis 9 Beschäftigte
- 2: 10 bis 49 Beschäftigte
- 3: 50 bis 249 Beschäftigte
- 4: 250 und mehr Beschäftigte
- 5: Weiß nicht
- 6: Keine Angabe

FRAGE 11: Arbeitnehmervertretung im Betrieb

Existiert in Ihrem Betrieb oder Unternehmen eine Arbeitnehmervertretung, also z. B. ein Betriebs- oder Personalrat oder eine Mitarbeitervertretung?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Weiß nicht
- 4: Keine Angabe

FRAGE 12: Gewerkschaftliche Organisation

Sind Sie Mitglied in einer Gewerkschaft?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

Arbeitszeit und Arbeitsorganisation

FRAGE 13.1: Vertragliche Arbeitsstunden pro Woche
Wie viele Stunden arbeiten Sie laut Ihrem Arbeitsvertrag pro Woche?

[Anzahl] Stunden (Prog.: max. 50 Stunden)

FRAGE 13.2: Tatsächliche Arbeitsstunden pro Woche
Wie viele Stunden arbeiten Sie tatsächlich durchschnittlich in der Woche? Ich meine damit Ihre tatsächliche Arbeitszeit inklusive Mehrarbeit.

[Anzahl] Stunden (Prog.: max. 100 Stunden)

FRAGE 13.3: Gewünschte Arbeitsstunden pro Woche
Ungeachtet Ihrer aktuellen Situation: Wie viele Stunden pro Woche würden Sie insgesamt gerne arbeiten?

[Anzahl] Stunden

FRAGE 13.4: Gründe für Teilzeit
(Prog.: falls Frage 13.1 < 35 Stunden)

Ihre Stundenzahl ist geringer als 35 Stunden pro Woche, d. h. Sie sind nicht Vollzeit beschäftigt. Aus welchem Grund arbeiten Sie nicht Vollzeit?

(Prog.: Mehrfachantworten möglich)

- 1: Vollzeittätigkeit nicht zu finden
- 2: Nebenberufliche Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung
- 3: Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen
- 4: Betreuung von Kindern
- 5: Betreuung von pflegebedürftigen Personen, Menschen mit Behinderung
- 6: Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen
- 7: Ich möchte es so
- 8: Sonstige Gründe, [und zwar:] (Hinweis für Interviewer: Bei Lehrern entsprechen 25 Stunden/Woche einer Vollzeittätigkeit)
- 9: Keine Angabe

FRAGE 14: Flexibilität der Arbeitszeit

Arbeiten Sie hauptsächlich zu fest vereinbarten Tagen und Zeiten (inklusive Gleitzeiten) oder stehen Sie hauptsächlich flexibel und spontan auf Abruf zur Verfügung?

(Prog.: Nur eine Nennung möglich)

- 1: Hauptsächlich fest vereinbarte Tage und Zeiten (inklusive Gleitzeiten)
- 2: Hauptsächlich flexibel und spontan auf Abruf
- 3: Keine Angabe

FRAGE 15.1: Lage der Arbeitszeit – Tage

Wie ist Ihre regelmäßige Arbeitszeit organisiert, ich meine damit, an welchen Tagen arbeiten Sie üblicherweise?

(Hinweis für Interviewer.: Das bedeutet nicht, dass auch an jedem der Tage tatsächlich gearbeitet wird. Z. B. können freie Tage auch unter der Woche liegen)

- 1: Montag bis Freitag
- 2: Montag bis Samstag
- 3: Montag bis Sonntag (auch Feiertage möglich)
- 4: Samstag und Sonntag (auch Feiertage möglich)
- 5: Keine Angabe

FRAGE 15.2: Lage der Arbeitszeit – Schichtarbeit

Sind Sie in Schichtarbeit beschäftigt?

(Hinweis für Interviewer: „Gleichbleibende Tagschicht“ setzt Schichtsystem im Betrieb voraus).

- 1: Nein
- 2: Ja, in gleichbleibender Tagschicht
- 3: Ja, in Dauernachtschicht
- 4: Ja, in Wechselschicht
- 5: Ja, im 3-Schicht-System
- 6: Ja, im 2-Schicht-System
- 7: Ja, in sonstiger Schicht
- 8: Keine Angabe

FRAGE 15.3: Lage der Arbeitszeit – Tageszeit

Und in welchen der folgenden Zeiträume fällt Ihre Kernarbeitszeit, d. h. die Zeit, zu der Sie am häufigsten arbeiten: tagsüber, abends oder nachts?

(Prog.: Nur eine Nennung möglich)

- 1: Tagsüber (etwa zwischen 6 bis 18 Uhr)
- 2: Abends (etwa zwischen 18 bis 22 Uhr)
- 3: Nachts (etwa zwischen 22 bis 6 Uhr)
- 4: Sonstiges, [und zwar:]
- 5: Keine Angabe

FRAGE 16.1: Arbeitsplatz für Telearbeit geeignet?

Ist Ihr Arbeitsplatz für Telearbeit geeignet? D. h. könnten Sie Ihre Aufgaben bzw. einen Teil Ihrer Aufgaben auch im Homeoffice bzw. von zu Hause und nicht in den Räumen Ihres Arbeitgebers erledigen?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 16.2: Telearbeitsplatz vorhanden?

(Prog.: falls Frage 16.1 = 1: Ja)

Haben Sie einen Telearbeitsplatz, d. h. arbeiten Sie im Homeoffice bzw. haben Sie auch zu Hause einen Arbeitsplatz und arbeiten täglich oder einen Teil Ihrer Arbeitszeit von zu Hause und nicht in den Räumen Ihres Arbeitgebers?

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

Betriebliche Ressourcen

FRAGE 17: Tätigkeitsspielraum

Ich lese Ihnen einige Aussagen zum Gestaltungsspielraum vor, den Sie am Arbeitsplatz haben können. Bitte antworten Sie mit einem Wert zwischen 1 und 4, wobei (1) Stimme voll zu, (2) Stimme eher zu, (3) Stimme eher nicht zu, (4) Stimme überhaupt nicht zu, bedeutet. (5) Keine Angabe

Ich habe Einfluss ...

- 1: ... darauf, mit welchen Kollegen bzw. Kolleginnen ich zusammenarbeite.
- 2: ... auf den Umfang der Arbeitsmenge, die mir zugewiesen wird.
- 3: ... auf die Reihenfolge, in der ich meine Aufgaben erledige.
- 4: ... auf die Art und Weise, wie ich meine Aufgaben erledige.
- 5: ... auf das Tempo, in dem ich meine Aufgaben erledige.
- 6: ... darauf, mit welchen Arbeitsmitteln ich meine Aufgaben erledige.
- 7: ... auf die Art und Weise, wie ich entstandene Probleme löse.
- 8: ... darauf, wann ich meine Pausen mache.
- 9: ... darauf, wie oft ich meine Pausen mache.
- 10: ... auf die Länge meiner Pause.

FRAGE 18: Kollegialität

Und nun kommen einige Aussagen zur Situation an Ihrem Arbeitsplatz. Antworten Sie auch hier wieder mit den Werten 1 bis 4, wobei (1) Stimme voll zu, (2) Stimme eher zu, (3) Stimme eher nicht zu, (4) Stimme überhaupt nicht zu bedeutet. (5) Keine Angabe.

- 1: Ich erhalte durch meine Kolleginnen und Kollegen Unterstützung, wenn ich diese benötige.
- 2: Ich fühle mich als Teil einer Gemeinschaft.
- 3: Die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen ist gut.

FRAGE 19: Beurteilung des/der direkten Vorgesetzten

Jetzt lese ich Aussagen zum Auftreten und zur Arbeitsweise Ihres direkten Vorgesetzten oder Ihrer direkten Vorgesetzten vor. Die Antwortskala bleibt auch hier gleich: (1) Stimme voll zu, (2) Stimme eher zu, (3) Stimme eher nicht zu, (4) Stimme überhaupt nicht zu, (5) Keine Angabe.

Mein Vorgesetzter/meine Vorgesetzte...

- 1: ... ist an mir als Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin interessiert.
- 2: ... ist mir gegenüber freundlich und respektvoll.
- 3: ... plant meine Aufgaben meistens zielgerichtet.
- 4: ... unterstützt mich bei der Durchführung von Aufgaben, wenn es nötig ist.
- 5: ... hält mit mir zeitnah Rücksprache zu meinen Aufgaben.
- 6: ... gibt mir hilfreiche Rückmeldungen.
- 7: ... erkennt meine Arbeit an.
- 8: ... spricht mit mir klar über aufgaben- und tätigkeitsrelevante Erwartungen und Ziele.
- 9: ... gibt Informationen zeitnah an mich weiter, z. B. bei Neuigkeiten und Veränderungen.
- 10: ... geht es vor allem darum, dass ich aus Fehlern lerne und straft diese nicht sofort ab.
- 11: ... ist für mich ansprechbar, wenn ich Fragen habe.
- 12: ... fördert mich in meiner beruflichen Entwicklung.
- 13: ... ist für mich ein guter Chef bzw. eine gute Chefin.

FRAGE 20: Was bietet der Arbeitsplatz

Ich möchte mich nun mit Ihnen darüber unterhalten, aus welchen Gründen Sie arbeiten gehen. Was bietet Ihnen Ihr Arbeitsplatz neben dem Geld verdienen noch? Die Antwortskala ist wieder dieselbe (1) Stimme voll zu, (2) Stimme eher zu, (3) Stimme eher nicht zu, (4) Stimme überhaupt nicht zu, (5) Keine Angabe.

- 1: Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen
- 2: Persönliche Entwicklung
- 3: Anerkennung durch Kolleginnen und Kollegen
- 4: Anerkennung durch Vorgesetzte
- 5: Anerkennung durch Kundinnen und Kunden
- 6: Die Möglichkeit, etwas Nützliches zu leisten
- 7: Status und gesellschaftliche Anerkennung der beruflichen Position
- 8: Freude an der Aufgabe

Qualifizierung und Kompetenz- entwicklung

FRAGE 21: Passung des Kompetenzprofils zur Tätigkeit

Ich lese Ihnen nun einige Aussagen zu Ihren beruflichen Fähigkeiten und Ihrem Wissen vor. Sie sagen mir bitte wieder wie weit Sie zustimmen, also (1) Stimme voll zu, (2) Stimme eher zu (3) Stimme eher nicht zu, (4) Stimme überhaupt nicht zu, (5) Keine Angabe.

- 1: Ich erhalte die Möglichkeiten, meine Arbeit, mein Wissen und Können weiterzuentwickeln.
- 2: Ich brauche eine Weiterbildung, um den aktuellen Anforderungen zu entsprechen.
- 3: Mit meinen Fähigkeiten kann ich die aktuellen Anforderungen bewältigen.
- 4: Ich habe noch weitere Fähigkeiten, um herausforderndere Anforderungen zu bewältigen.
- 5: Für den Fall, dass ich arbeitslos würde, könnte ich auf Grund meiner Fähigkeiten schnell wieder eine passende Tätigkeit mit angemessener Entlohnung finden.

FRAGE 22.1: Fort- und Weiterbildungen im vergangenen Jahr

Ich lese Ihnen gleich einige Bereiche vor und Sie sagen mir bitte, in welchen thematischen Schwerpunkten Sie sich im vergangenen Jahr beruflich oder privat fort- oder weitergebildet haben. (1) Nur Beruflich, (2) Beruflich und Privat (3) Nur Privat, (4) Nein, keine Fort- oder Weiterbildung mit diesem Schwerpunkt, (5) Keine Angabe.

- 1: Informations- und Kommunikationstechnik sowie neue Software
- 2: Fremdsprachen
- 3: Kommunikations- und Persönlichkeitstraining
- 4: Projektmanagement
- 5: Führungskräfte training
- 6: Gesundheitsbezogenes Wissen und Verhalten
- 7: Kaufmännisches oder betriebswirtschaftliches Wissen
- 8: Anderes berufliches Fachwissen
- 9: Sonstige Themen

FRAGE 22.2: Gründe für vergangene Weiterbildungen

(Prog.: falls Frage 22.1 = (1) Nur Beruflich, (2) Beruflich und Privat oder (3) Nur Privat)

Aus welchen Gründen haben Sie die Fort- und Weiterbildung(en) besucht? Also: (1) In erster Linie zur Übernahme einer neuen Tätigkeit, oder (2) Um beruflich auf dem Laufenden zu bleiben, (3) Aus vorwiegend privaten Gründen oder (4) Zu einem anderen Zweck, und zwar... (5) Keine Angabe.

(Prog.: Mehrfachantworten möglich)

- 1: Informations- und Kommunikationstechnik sowie neue Software
- 2: Fremdsprachen
- 3: Kommunikations- und Persönlichkeitstraining
- 4: Projektmanagement
- 5: Führungskräftetraining
- 6: Gesundheitsbezogenes Wissen und Verhalten
- 7: Kaufmännisches oder betriebswirtschaftliches Wissen
- 8: Anderes berufliches Fachwissen
- 9: Sonstige Themen

Belastung, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

FRAGE 23.1: Beauftragte im Betrieb

Welche der folgenden für den Arbeitsschutz beauftragten Personen gibt es in Ihrem Betrieb oder Ihrer Dienststelle?

(1) Ja, (2) Nein, (3) Keine Angabe

- 1: Eine Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI, SIFA)
- 2: Einen Betriebsarzt bzw. eine Betriebsärztin
- 3: Einen Sicherheitsbeauftragten bzw. eine Sicherheitsbeauftragte
- 4: Einen Brandschutzbeauftragten bzw. eine Brandschutzbeauftragte
- 5: Mein Vorgesetzter bzw. meine Vorgesetzte kümmert sich um den Arbeitsschutz.

FRAGE 23.2: Kontakt zu Beauftragten im Betrieb

(Prog.: falls Frage 23.1 = (1) Ja)

Hatten Sie in den letzten 12 Monaten wegen Fragen des Arbeitsschutzes Kontakt?

(1) Ja, (2) Nein, (3) Keine Angabe

- 1: Zur Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 2: Zum Betriebsarzt bzw. zur Betriebsärztin
- 3: Zum bzw. zur Sicherheitsbeauftragten
- 4: Zum bzw. zur Brandschutzbeauftragten
- 5: Zu Ihrem Vorgesetzten bzw. zu Ihrer Vorgesetzten

FRAGE 23.3: Beurteilung der Betreuung durch Beauftragte im Betrieb

(Prog.: falls Frage 23.2 = (1) Ja)

Sagen Sie mir bitte, ob Sie die arbeitsschutztechnische Betreuung durch die jeweilige Person als (1) Gut, (2) Eher gut, (3) Eher schlecht oder (4) Schlecht bewerten.

Ich bewerte die Betreuung durch...

- 1: ... die Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 2: ... den Betriebsarzt bzw. die Betriebsärztin
- 3: ... den Sicherheitsbeauftragten bzw. die Sicherheitsbeauftragte
- 4: ... den bzw. die Brandschutzbeauftragte
- 5: ... den Vorgesetzten bzw. die Vorgesetzte

FRAGE 24: Arbeitsbedingungen und Belastung durch Gefährdungen am Arbeitsplatz

Arbeit bzw. die Situation am Arbeitsplatz kann körperlich und seelisch belasten. Ich nenne Ihnen gleich einige Faktoren, die Sie möglicherweise an Ihrem Arbeitsplatz als Belastung erleben. Sagen Sie mir bitte zu jedem einzelnen Punkt, ob er Sie bei der Arbeit (1) Gar nicht belastet, (2) Etwas belastet, (3) Ziemlich belastet oder (4) Stark belastet, (5) Keine Angabe.

(Prog.: Randomisierte Abfrage/Darbietung)

- 1: Verletzungs-, Unfall- oder Absturzgefahr
- 2: Vergiftungsgefahr durch Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten, Feststoffe o.Ä.
- 3: Brand- und Explosionsgefahr
- 4: Infektionsgefahr durch krankheitserregende Mikroorganismen
- 5: Lärm
- 6: Vibrationen und Schwingungen (z. B. Sitzen auf Fahrzeugen, Gebrauch elektrischer Werkzeuge)
- 7: Optische Strahlung (z. B. Sonnenlicht, Laserstrahlung, Schweißlichtbogen etc.)
- 8: Klimatische Bedingungen (z. B. Hitze, Kälte, unzureichende Lüftung)
- 9: Beleuchtung, Licht
- 10: Unzureichende Bewegungsfläche am Arbeitsplatz (z. B. Enge, ungünstige Anordnung am Arbeitsplatz)
- 11: Körperlich schwere Arbeit
- 12: Körperliche Zwangshaltungen
- 13: Einseitige, wiederholte Bewegungsabläufe
- 14: Überforderung durch die Arbeitsaufgaben und -menge
- 15: Unterforderung durch die Arbeitsaufgaben und -menge
- 16: Routineaufgaben, eintönige Arbeit
- 17: Arbeiten unter hohem Zeitdruck
- 18: Ungünstige Arbeitszeiten
- 19: Wenig durchdachte Arbeitsabläufe
- 20: Verschiedene Aufgaben gleichzeitig erledigen müssen („Multitasking“)
- 21: Fehlende soziale Kontakte
- 22: Ungünstiges Führungsverhalten (z. B. fehlende Wertschätzung, mangelnde Rückmeldung und Information etc.)
- 23: Konflikte mit Kollegen
- 24: Konflikte mit Vorgesetzten
- 25: Konflikte mit Kunden und Patienten
- 26: Hohe Verantwortung
- 27: Vorschriften, Kontrolle, mangelnde Handlungsspielräume
- 28: Angst vor Arbeitsplatzverlust
- 29: Umstrukturierungs- bzw. Neuorganisationsmaßnahmen
- 30: Fehlende Entwicklungsmöglichkeiten
- 31: Lange Anfahrtswege zur Arbeit
- 32: Unvorhersehbarkeit der Arbeitseinsätze
- 33: Oft Dienstreisen oder Montage
- 34: Probleme im Umgang mit Computern (Hard- und Software), Telekommunikationsmitteln
- 35: Erreichbarkeit nach Feierabend oder am Wochenende
- 36: Digitalisierte, komplexe und undurchschaubare Arbeitsabläufe (z. B. bei der Bedienung von High- Tech-Maschinen, tragbaren Computern)

FRAGE 25: Beteiligung an der Gefährdungsbeurteilung

Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, eine Beurteilung der Arbeitsbedingungen bzw. der Gefährdungen am Arbeitsplatz vorzunehmen. Wer hat Sie zur Beurteilung Ihres Arbeitsplatzes angesprochen?

(1) Ja, (2) Nein, (3) Keine Angabe.

- 1: Meine Vorgesetzte bzw. mein Vorgesetzter
- 2: Die Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 3: Die Betriebsärztin bzw. der Betriebsarzt
- 4: Die Sicherheitsbeauftragte bzw. der Sicherheitsbeauftragte
- 5: Der Betriebs-/Personalrat
- 6: Sonstiges, [und zwar:]

FRAGE 26.1: Angebotene BGF-Maßnahmen im Betrieb

Ich lese Ihnen nun einige Angebote oder Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung vor. Bitte sagen Sie mir, ob diese in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle angeboten werden?

(1) Ja, (2) Nein, (3) Keine Angabe.

- 1: Förderung körperlicher Aktivität, Bewegungssteigerung
- 2: Förderung gesunder Ernährung
- 3: Suchtprävention (z. B. Alkohol- und Nikotinentwöhnung)
- 4: Gesundheitszirkel, Gesprächskreise, Mitarbeiterbefragungen
- 5: Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes
- 6: Flexible Arbeitszeitmodelle
- 7: Möglichkeiten zur Stressbewältigung und Entspannung
- 8: Angebot von Gesundheitschecks und Vorsorgen

FRAGE 26.2: Beurteilung der angebotenen BGF-Maßnahmen im Betrieb

(Prog.: falls Frage 26.1 = (1) Ja)

Wie beurteilen sie die jeweiligen Angebote oder Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung?

(1) Gut, (2) Eher gut, (3) Eher schlecht, (4) Schlecht, (5) Keine Angabe

- 1: Förderung körperlicher Aktivität, Bewegungssteigerung
- 2: Förderung gesunder Ernährung
- 3: Suchtprävention (z. B. Alkohol- und Nikotinentwöhnung)
- 4: Gesundheitszirkel, Gesprächskreise, Mitarbeiterbefragungen
- 5: Ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes
- 6: Flexible Arbeitszeitmodelle
- 7: Möglichkeiten zur Stressbewältigung und Entspannung
- 8: Angebot von Gesundheitschecks und Vorsorgen

FRAGE 27: Gesundheitszustand

Ich möchte Sie nun bitten Ihren aktuellen Gesundheitszustand auf einer Skala von 0–10 einzuschätzen. Dabei entspricht der beste, von Ihnen je erreichte Gesundheitszustand einem Wert von 10. Im Vergleich dazu, wo liegt Ihr derzeitiger Gesundheitszustand?

Sehr schlechter Gesundheitszustand 0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 der beste je erreichte Gesundheitszustand

99 = Weiß nicht, keine Angabe

FRAGE 28.1: Aktuelle Arbeitsfähigkeit

Ich möchte Sie nun bitten, Ihre aktuelle Arbeitsfähigkeit auf einer Skala von 0–10 Punkten einzuschätzen. Wenn Sie Ihre beste, je erreichte Arbeitsfähigkeit mit 10 Punkten bewerten: Wie viele Punkte würden Sie dann für Ihre derzeitige Arbeitsfähigkeit geben?

Sehr schlechte Arbeitsfähigkeit 0-1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 die beste je erreichte Arbeitsfähigkeit

99 = Weiß nicht, keine Angabe

FRAGE 28.2: Zukünftige Arbeitsfähigkeit ausgehend vom Gesundheitszustand

Ausgehend von Ihrer gesundheitlichen Entwicklung in den letzten 5 Jahren: Glauben Sie, Ihre derzeitige Arbeit auch in den nächsten XX Jahren ausüben zu können?

(Prog.: XX soll aus den Angaben zum Alter und der Differenz zum Renteneintrittsalter, 67 Jahre, errechnet werden.)

(Intervieweranweisung: Bitte vorlesen!)

- 1: Sehr wahrscheinlich
- 2: Eher wahrscheinlich
- 3: Eher unwahrscheinlich
- 4: Sehr unwahrscheinlich
- 5: (Intervieweranweisung: Nicht vorlesen) Weiß nicht, kann ich nicht beurteilen
- 6: Keine Angabe

Haushalt und finanzielle Situation

FRAGE 29.1: Haushaltsgröße

Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen?

- 1: Eine Person
- 2: Zwei Personen
- 3: Drei Personen
- 4: Vier Personen
- 5: Fünf Personen
- 6: Sechs und mehr Personen
- 7: Keine Angabe

FRAGE 29.2: Kinder im Haushalt

Wie viele Kinder unter 18 Jahren mit und ohne eigenem Einkommen leben in Ihrem Haushalt; Sie selbst ggf. mit eingeschlossen?

- 1: Kinder ohne geregeltes eigenes Einkommen: [Anzahl]
- 2: Kinder mit geregelterm eigenem Einkommen: [Anzahl]
- 3: Keine Angabe

FRAGE 30: Zusätzliche Verpflichtungen

Jetzt geht es um Mehrfachbelastungen. Haben Sie neben Ihrer Arbeit noch weitere Verpflichtungen? Ich lese Ihnen einige Möglichkeiten vor, sagen Sie mir bitte, ob diese auf Sie zutreffen.

Mehrfachbelastungen durch:

- 1: Betreuung von Kindern bzw. Jugendlichen
- 2: Betreuung pflegebedürftiger Personen
- 3: Zusätzliche berufliche Nebentätigkeit zum Gelderwerb
- 4: Ehrenamtliche Tätigkeit
- 5: Sonstiges, [und zwar:]
- 6: Ich habe neben der Arbeit keine weiteren Belastungen.

FRAGE 31.1: Persönliches Nettoeinkommen

Wie hoch ist Ihr persönliches Netto-Einkommen, also nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?

- 1: Bis 450 Euro
- 2: 451 bis unter 1000 Euro
- 3: 1000 bis unter 2000 Euro
- 4: 2000 bis unter 3000 Euro
- 5: 3000 bis unter 4000 Euro
- 6: 4000 bis unter 5000 Euro
- 7: 5000 und mehr Euro
- 8: Keine Angabe

FRAGE 31.2: Haushalts-Nettoeinkommen

(Prog.: falls Frage 29.1 > 1 Person)

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung?

- 1: Bis 450 Euro
- 2: 451 bis unter 1000 Euro
- 3: 1000 bis unter 2000 Euro
- 4: 2000 bis unter 3000 Euro
- 5: 3000 bis unter 4000 Euro
- 6: 4000 bis unter 5000 Euro
- 7: 5000 und mehr Euro
- 8: Keine Angabe

FRAGE 31.3: Haushalts-Nettoeinkommen unter Grenzbetrag

(Prog.: falls (Frage 31.1 = K. A.) oder (Frage 31.2 = K. A. und Frage 29.1 > 1 und Untergrenze des persönlichen Nettoeinkommens kleiner/gleich dem errechneten Grenzbetrag (Anzahl der Haushaltsmitglieder * 550 EUR)) oder (Frage 31.1 = K. A. und Frage 31.2 = Keine Angabe))

Beträgt Ihr Haushalts-Nettoeinkommen weniger als XX EUR?

(Prog.: Anzahl Haushaltsmitglieder * 550 EUR) (Intervieweranweisung: falls das Nettoeinkommen genau dem genannten Betrag entspricht, bitte 'Ja' auswählen).

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Keine Angabe

FRAGE 31.4: Aufstocker

(Prog.: Frage nur stellen, wenn die Untergrenze des Nettoeinkommens (siehe Frage 31.1, falls Frage 29.1 = 1, oder Frage 31.2, falls Frage 29.1 >1) kleiner/gleich dem errechneten Grenzbetrag (Anzahl Haushaltsmitglieder * 550 EUR) ist (Fallbeispiel: Es leben 5 Personen im Haushalt, das monatliche Nettoeinkommen liegt bei "1.000 bis unter 2.000 EUR". Da 1.000 EUR (Kategorieuntergrenze) <= 2.750 EUR (Grenzbetrag) ist) oder (Frage 31.3 =1: Ja))

Beziehen Sie zusätzlich zu Ihrem Einkommen noch ergänzende staatliche finanzielle Leistungen vom Jobcenter, um Ihren täglichen Bedarf zu decken?

(Hinweis für Interviewer: Bei Nachfragen der Interviewteilnehmer sind die sogenannten „Aufstocker“ gemeint, die zusätzlich noch ALG II beziehen)

- 1: Ja
- 2: Nein
- 3: Weiß nicht / Keine Angabe

FRAGE 32: Zufriedenheit mit der finanziellen Situation

Zum Schluss habe ich noch drei Aussagen zu Ihrer finanziellen Situation. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie (1) Sehr zufrieden, (2) Eher zufrieden, (3) Eher unzufrieden oder (4) Sehr unzufrieden sind. (5) Keine Angabe.

- 1: Mit der Höhe Ihres persönlichen Nettoeinkommens.
- 2: Mit Ihrer persönlichen Lohnentwicklung.
- 3: Mit dem Betrag, den Sie monatlich insgesamt sparen können.

**Herausgeber**

Landesinstitut für Arbeitsgestaltung
des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw)
Gesundheitscampus 10
44801 Bochum
Telefon: +49 (0) 211 3101-1133
info@lia.nrw.de
www.lia.nrw

Bildnachweis

Titel/Rückseite: © sosiukin/AdobeStock.com

Gestaltung

www.heimrich-hannot.de

Das LIA.nrw ist eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen und gehört zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des LIA.nrw.

Bochum, August 2021

DOI: 10.48551/tty0-wk19